

SPIRITUELLE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

basierend auf Anthroposophie

Quellen zukunftsfähiger Sozialgestaltung

Kontinuierliche Bildung erneuernder Gruppensubstanz

Permanente Integration wirkender Geistquellen

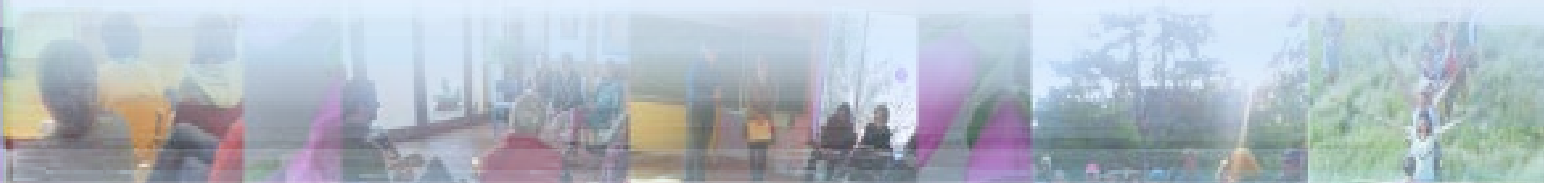
Ermöglichung geweiteter, heilender Räume

Meditative Kommunikation

Imagination - Inspiration - Intuition

Inspirationswanderungen, Ortsbesuche, Lernreisen

Begegnungskultur aus umfassendem Umkreisbewußtsein



Eine **„Spirituelle Organisationsentwicklung“** dient individuellen Prozessen und sozialen- wie ökonomischen Organisationen durch gemeinschaftliche Arbeitsweisen geistiger Wahrnehmung und Erkenntnis zur schöpferischen Erweiterung unserer intentionalen Gestaltungskräfte, basierend auf Anthroposophie. Sie hilft, gegenwärtige Handlungs-Gewohnheiten so auszubilden, dass wirksam aus den eigenen tieferen Quellen schöpfend der eigene Sozialorganismus, interne Prozesse und Arbeitsergebnisse durchspiritualisiert werden, sodass Wahres, Schönes und Gutes nachhaltig in unsere Realsierungen Eingang findet. Über alle Funktionalität hinaus führt sie zu permanent motivierenden ethisch-moralischen Schöpfungen und gegenwartsbewußtem WirklichkeitsGestalten; sowohl auf der geistigen, seelischen, lebendigen als auch physischen Ebene zeitgemäßen sozialen Wirkens. Hierzu im Folgenden ein Überblick über Aspekte, Methodiken und Arbeitsweisen:

Hauptquelle ... Klar erkannter guter Gruppengeist

Um als aufgeklärter Mensch nicht ein routiniertes Rad in einem Getriebe zu werden, sondern den 'Geist' klar zu erkennen, den wir stets verwirklichen, wird mit wachbewusst-klärenden Verfahren so gearbeitet, dass der Gruppengeist der Organisation/Gemeinschaft deutlicher anwesend und ansichtig wird. Dies geschieht durch den bewußten Zusammenklang der Beteiligten, welcher durch die folgend dargestellten Arbeitsarten und -methodiken bald sowohl zum selbstverständlicher Maßstab eines qualitativen Arbeitsergebnisses wie zur wohltuenden Gewohnheit wird.

Tragend ... Kontinuierliche Bildung überphysischer Gruppensubstanz

Erfahrungsgemäß bilden 'stillen Raum gebende' Arbeitsweisen, in denen die Beteiligten und ihre inneren Geistquellen sichtbar, erlebbar und gewürdigt werden, nach und nach eine fluide geistige 'Substanz', die Joseph Beuys „Wärmeplastik“ nannte. Sie wird bleibende soziale Wärme und Lebendigkeit, die alles in getragenen Fluss bringt und von Vornherein für ein hohes und produktives Arbeitsniveau sorgt.

Ermöglichend ... Geweitete Heilende Räume

Sorgsam gestaltete und ausgestaltete Räume (Qualität der Bildekräfte durch gute Licht-, Form-, Ordnungs- und Stoffesqualitäten) einerseits, lange vorausgeplante freie Zeiträume für Retreats und Gruppentreffen, sowie Inspirationswanderungen, und von Arbeit unabhängiger Gemeinschaftserquickung usw. ermöglichen mit den Seelenraum öffnenden Arbeitsmethoden heilende Räume für alle Beteiligten.



Im Zentrum ... Meditative Kommunikation

Im Zentrum steht bei allen wichtigen Gruppenarbeiten und Konferenzen eine „Meditative Kommunikation“. Elemente sind hier meditativ zum „Okkular“ verfeinerte Fragenbildung, Ankommensruhe, meditive Besinnungszeit, in der überhaupt erst tiefere und umfassendere Bilder, Erlebnisse und Ideen kommen können. Die Mitteilungsrunden leben vom empathischen „Hervorhören“ der innersten Substanz des Gesprochenen und der Würdigung des Sprechenden. Erst erübtes, stimmiges Nachklang-Lassen schafft plastisches Tieferblicken in das zu Erarbeitende.

Aktualisierend ... Permanent aus allen Geistquellen arbeiten

Bei allen Gruppen- und Arbeitsprozessen wird versucht, permanent und aktuell aus Quellgebieten heraus zu arbeiten. Sei es das wahre Selbst des Einzelnen, sei es der Gruppengeist jeden Bereiches und der ganzen Gemeinschaft/Organisationen, sei es der Ortsgeist (Genius Loci) oder der Landschaftsgeist – immer ist der aktuell geöffnete Zustrom des „Wassers des Lebens“ (bildartige Bildekräfte, gütig-würdigende Herzensqualitäten, kühner heiliger Geist) das Maß des Arbeitserfolges.

Imaginative, Inspirative und Intuitive Erarbeitungsprozesse

Die Stimmigkeit und Nachhaltigkeit folgender anthroposophischer Hauptmethoden hat sich als unschlagbar erwiesen: Bild-, Durchblick- und Überschau schaffende imaginative Methoden sind bereits ein Reichtum. Seelen und Seelenqualitäten innig mitfühlende Tiefenerfahrungen des inspirierten Erkennens machen uns Realitäten der Seelenwelt umfassend nachvollziehbar. Mit aus Liebefähigkeit gestärkter Intuitionskraft kann ein zutiefst erkennendes Eins-Sein mit den eigentlichen Geistquellen-Intentionen vollzogen werden und opferbereite Urteils-, Willens- und Entschlussfähigkeit erwachsen.

Basis ... Begegnungskultur mit dem Umkreis

Die Treuebasis für Alle und Alles entsteht auf der tiefen Begegnungskultur mit allen Umkreiswelten und ihren Zuflußqualitäten. Dazu gehört sowohl achtsamste direkte Kommunikation als auch ein Raum zur 'Sich-Kennen-lernen-führender' Begegnung mit allen Bezugspartnern, -bereichen und -ebenen des mit interagierenden Umkreises. Dazu wird ein umfassendes Umkreisbewusstsein geübt in -Zukunftsrufr-Erfassen, -Menschen- und Ortsbesuchen, -umfassenden Inspirationswanderungen, - 'das aus der Peripherie kommende Neue' erspürende Lernreisen und die -spirituelle Spiegelung im Geistwesenbewußtsein.

Die Entfaltung Spiritueller Organisationsentwicklung führt durch vier Haupt-Phasen

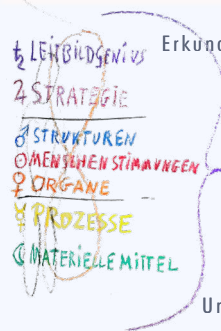
Gemeinsam vereinbarte Vorbereitungen und Erarbeitungen einer tiefgreifenden Ist-Analyse und Selbsterkenntnis sind essentiell für den schöpferischen und effizienten Einstieg in die daherraus dynamisch sich ausbildenden Stufen der Zukunftsvisionierung, der Neu-Konzeptionierung und Realisierung von Vorhaben und Erneuerung.

IST-ANALYSE und SELBSTERKENNTNIS



- Das Projekt im physischen Raum
- Das Projekt im ätherischen Prozess
- Der innere Organismus
- Die Psycho-Sozialen Dimensionen
- Der Schatten des Projektes
- Die Umfeldwirkungen
- Der existierende Genius des Projektes

VISIONS - LEITBILD - GENIUSARBEIT



- Erkundungen im Wesensbild des Gewordenen
- Zukunftsszenario Arbeit
- Wunsch-Utopien/Presencing
- Zukunftskraft-Gesten u. ä.
- Leitlinienarbeit
- Leitbildarbeit
- Urbild – und Gemeinschaftsgeniusarbeit

NEUKONZEPTIONIERUNG



- Wie würde ein das Urbild ausdrückender Sozialer Organismus aussehen?
- Was würde der Genius tun?
- Wie würde der Genius das Leitbild umsetzen?
- Wie würde der Genius die 7 Subsysteme gestalten?
- Angleichung an die Realität
- Konzeptgestaltungen aus dem Vorherigen
- Erstellung von Plänen, Aktivierung von Menschen

GEDIEGENE REALISIERUNG



- Entwurfdesign
- Erproben/Prototypen
- Performen
- Realisierungen
- Gestalten der Details
- Differenzieren der Realisierung
- Geistgemäß das Projekt leben

Die Prozessgestaltung der meist 4 x 7 Durchgänge führt gruppengetragen anhand bildschaffend-imaginativen, einfühlend-inspirativen und einserwendend-intuitiven Methoden, sodass wir zu tiefgehenden und verbindlich-nachhaltigen Entwicklungsergebnissen und gereiften Zukunftsgestaltungen gelangen.

AUSBILDUNG IN SPIRITUELLER ORGANISATIONSENTWICKLUNG SOZIALGESTALTUNG-SOZIALKUNST UND-GEMEINSCHAFTSBILDUNG

Diese Ausbildung wendet sich an alle beratend, moderierend oder sozialkünstlerisch tätige Menschen, die eine spiritualisierte Sozialgestaltung aus anthroposophischem Hintergrund anstreben:

Menschen in Führungspositionen, Organisationsberater, Pädagogen, Künstler u.a.

Schon seit 2016 findet die 2-jährige Ausbildung am ‚Seminarort für individuelle und soziale Entwicklung‘ dem „Quellhof“ bei Kirchberg an der Jagst statt .

Aktuell beginnt die nächste Ausbildung 2021 - 2022 am Fr. den 19. März 2021.

Auskunft über sämtliche Fragen zu Terminen, Verlauf, SeminarKosten und Weiteres

siehe unter : [->> www.quellhof.de](http://www.quellhof.de)

Die aktuelle Broschüre zur Ausbildung als web-PDF auf: [->> www.SpirituelleOrganisationsEntwicklung.com](http://www.SpirituelleOrganisationsEntwicklung.com)

FORSCHUNGSPROJEKTE UND FORSCHUNGSFRAGESTELLUNGEN

In der Forschungs- und Aufgabengemeinschaft zur Spirituellen Organisationsentwicklung, wird z. Zt. unter anderem an folgenden Forschungsprojekten gearbeitet:

- Sozialer Organismus, - Psychismus und Pneumatismus
- Sozialkunst – Sozial-Alchemie - Sozialesoterik
- Soziales Denken- Wege zur Sozialfähigkeit des Denkens
- Inspirationskunde -Bedingungen zur Zwiesprache mit Geistigen Wesen an Orten und auf Wanderungen
- Die spirituellen Zugänge zu nachhaltigen Entwicklungen in der Flüchtlingsrealität
- Hofentwicklung – aus dem Sozialen in die Natur-, und aus der Natur ins Soziale arbeiten
- Geld im Menschendienst
- Menschengerechte Rechtsformen gestalten
- Methoden statt Gesetze



FORSCHUNGS-und AUFGABENGEMEINSCHAFT
FÜR SPIRITUELLE ORGANISATIONSENTWICKLUNG
-SOZIALGESTALTUNG, -SOZIALKUNST und -GEMEINSCHAFTSBILDUNG

DIRK KRUSE
FRANS HALS STRASSE 12
44795 BOCHUM
0234-79463278
0162-4170240
DIRK.U.C.KRUSE@GMX.DE

WWW.SPIRITUELLEORGANISATIONSENTWICKLUNG.COM